

Material Schulbegleitung

Deutsch
Oberstufe



1. Auflage 2022

© porta mundi AG

porta mundi AG

Förriibuckstrasse 225

8005 Zürich

porta mundi AG

Seestrasse 141

8703 Erlenbach

portamundi.org

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1	7
Grammatik: Nomen Grundwissen	9
Wortschatz: Sprachanalogien	10
Rechtschreibung: man / Mann und viel / fiel	11
Diverse Aufgaben	13
Lektion 2	19
Grammatik: Nomen – die 4 Fälle	21
Wortschatz: Synonyme	23
Rechtschreibung: Dehnung und Schärfung	24
Diverse Aufgaben	25
Lektion 3	29
Grammatik: Adjektive	31
Wortschatz: Antonyme	33
Rechtschreibung: seit / seid und das / dass	34
Diverse Aufgaben	35
Lektion 4	39
Grammatik: Adjektive mit Fällen	41
Wortschatz: Sprichwörter	43
Rechtschreibung: Nomen-Verb-Verbindungen	45
Diverse Aufgaben	47
Lektion 5	53
Grammatik: Verben (Modalformen)	55
Wortschatz: Oberbegriffe	63
Rechtschreibung: Wortstamm und Wortfamilie	64
Diverse Aufgaben	65
Lektion 6	69
Grammatik: Verben (Zeitformen)	71
Wortschatz: Kuckuckseier	73
Rechtschreibung: nominalisierte Verben / Adjektive und leer / lehr / lern	74
Diverse Aufgaben	75
Lektion 7	79
Grammatik: Verben (Aktiv / Passiv) und Hilfs- und Modalverben	81
Wortschatz: Fremdwörter	84
Rechtschreibung: Kommasetzung	85
Diverse Aufgaben	87
Lektion 8	91
Grammatik: Pronomen und Partikeln	93
Wortschatz: Abkürzungen	99
Rechtschreibung: wenn / wen, in / ihn, im / ihm	100
Diverse Aufgaben	101
Lektion 9	105
Grammatik: Repetition Bestimmung aller Wortarten	107
Rechtschreibung: war / wahr und wieder / wider	109
Diverse Aufgaben	111

Lektion 10	115
Grammatik: Satzglieder	117
Wortschatz: Schweizerdeutsch vs. Hochdeutsch	119
Rechtschreibung: Silbentrennung	120
Diverse Aufgaben	121
Lektion 11	125
Grammatik: direkte und indirekte Rede	127
Wortschatz: Vor- und Nachsilben	130
Rechtschreibung: zusammengesetzte Wörter	131
Diverse Aufgaben	133
Lektion 12	137
Aufsatz: Planung des Aufsatzes	139
Wortschatz: Synonyme für gehen und machen	141
Diverse Aufgaben	145
Lektion 13	151
Aufsatz: Aufbau des Aufsatzes	153
Wortschatz: Synonyme für sagen	154
Diverse Aufgaben	157
Lektion 14	161
Aufsatz: Tipps fürs Schreiben	163
Tipps für die Kontrolle	166
Allgemeine Tipps	167
Diverse Aufgaben	169
Lektion 15	175
Aufsatztypen	177
Erörterung (Stellungnahme)	177
Erzählung / Beschreibung	179
Brief	180
Thema aufschlüsseln	180
Gute und schlechte Aufsätze	181
Diverse Aufgaben	183
Lektion 16	187
Lesestrategien	189
Diverse Aufgaben: Leseverstehen aus ZAP ZH 2014	191
Teil A: Textverständnis	193

Zusatzmaterial - Übungen zu allen Themen.....	197
Grammatik	199
Nomen	199
Adjektive.....	202
Verben	207
Pronomen	220
Partikeln	223
Fälle	229
Wortarten	234
Satzglieder	238
Aktiv- und Passiv	244
Direkte und indirekte Rede	249
Rechtschreibung	257
man / Mann.....	257
das / dass.....	261
seid / seit.....	265
viel / fiel	268
war / wahr.....	271
wieder / wider.....	276
wenn / wen.....	280
ihn / in und im / ihm	282
Kommasetzung	285
Silbentrennung.....	288
Ähnliche Laute	291
Gross- und Kleinschreibung	295
Wortschatz	302
Vor- und Nachsilben	302
Wortstamm und Wortfamilie	305
Synonyme / Antonyme	310
Oberbegriffe und Kuckuckseier	314
Sprachanalogien.....	318
Fremdwörter	320
Redewendungen und Sprichwörter.....	324
Allgemeine Prüfungstipps	335

Lektion 1

- Grammatik: Nomen Grundwissen
- Wortschatz: Sprachanalogien
- Rechtschreibung: man / Mann und viel / fiel



Grammatik: Nomen Grundwissen

Um Nomen richtig zu bestimmen, musst du dir 5 wichtige Punkte merken:

- Nomen beschreiben Dinge, Lebewesen oder Gedachtes
- Nomen schreibt man gross. → **K**atze, **B**aum, **A**uto
- Nomen haben alle ein Geschlecht: Männlich, weiblich oder sächlich was durch die Artikel der, die oder das ausgedrückt wird. → **die** Katze, **der** Baum, **das** Auto
- Nomen stehen entweder in der Einzahl oder in der Mehrzahl. In der Mehrzahl verändert sich das Nomen meistens: die Katze – die **Katzen**, der Baum – die **Bäume**, das Auto – die **Autos**
- Nomen kann man deklinieren, das heisst man kann sie in einen der vier Fälle setzen.

Regeln der Pluralbildung

Bildet man den Plural eines Nomens, können die folgenden Endungen: **-en, -e, -n, -s, -er** angehängt werden. Bei einigen Nomen wird der Plural ohne Endung gebildet. Bei einigen Nomen ändert sich bei der Bildung des Plurals der **Umlaut**.

Pluralbildung	Beispiele
-en	Mensch – Menschen, Frau – Frauen
-e	Pferd – Pferde, Hund – Hunde
-n	Hase – Hasen, Tante – Tanten
-s	Opa – Opas, Auto – Autos
-er	Kind – Kinder, Bild – Bilder
nichts	Schüler – Schüler, Tiger – Tiger
Umlaut	Tochter – Töchter, Hand – Hände

Achtung: Andere Wortarten können zu Nomen umgeformt werden:

Adjektiv	blau	das Blaue
Zahl	acht	die Acht
Verb	schlafen	das Schlafen

Wortschatz: Sprachanalogien

Sprachanalogien werden häufig an Prüfungen verwendet, um das logische Denken der Kandidatinnen und Kandidaten zu testen. Dabei wird ein Verhältnis zwischen Dingen und Eigenschaften durch bekannte, ähnliche oder teilweise identische Verhältnisse ausgedrückt.

Beispiele:

- **klein** verhält sich zu **gross** wie **kurz** zu **lang**
- **schuften** verhält sich zu **arbeiten** wie **büffeln** zu **lernen**
- **Meister** verhält sich zu **Lehrling** wie **Lehrer** zu **Schüler**

Rechtschreibung: man / Mann und viel / fiel

Beim Texte schreiben, ist es manchmal schwierig, Wörter zu unterscheiden, die fast gleich geschrieben werden. Folgende Regeln helfen dir bei der richtigen Entscheidung.

man:

- «man» ist ein Pronomen und wird für die Menschen oder allgemeingültige Regeln und Situationen verwendet.
- «man» kann durch andere Personalpronomen wie zum Beispiel «wir» ersetzt werden.
- Beispiel: **Man** muss an der roten Ampel anhalten. – Wir müssen an der roten Ampel anhalten.

Mann:

- «Mann» ist ein Nomen und eine Person.
- «Mann» kann durch andere Nomen wie zum Beispiel «Frau» ersetzt werden.
- Beispiel: Der **Mann** läuft schnell. – Die Frau läuft schnell.

viel:

- «viel» ist ein Adjektiv und hat in der Regel etwas mit einer Menge zu tun
- Beispiel: Ich kaufe **viel** Papier. – Mein Vater hat **viele** Kleider.

fiel:

- «fiel» ist ein Verb und gehört zur Wortfamilie «fallen». Es steht im Präteritum.
- Beispiel: Die Vase **fiel** um. – Das Konzert **gefiel** mir.

Diverse Aufgaben

Aufgabe 1

Schreibe zu jedem Nomen im Singular den Begleiter hin und ergänze die Mehrzahl.

Singular	Plural	Singular	Plural
_____ Spaziergang		_____ Frosch	
_____ Zeugnis		_____ Messer	
_____ Ball		_____ Lehrerin	
_____ Kuh		_____ Gymnasium	
_____ Enkel		_____ Gabel	
_____ Schlüssel		_____ Zaun	
_____ Los		_____ Sofa	
_____ Frucht		_____ Geige	
_____ Strumpf		_____ Tor	
_____ Haus		_____ Regel	
_____ Bruder		_____ Summe	
_____ Museum		_____ Zimmermann	
_____ Spital		_____ Nacht	

Aufgabe 2

Schreibe die Satzanfänge und die Nomen gross.

andreas und seine freunde freuen sich sehr, denn heute dürfen sie endlich das neue schwimmbad besuchen. den ganzen winter mussten sie sich gedulden, denn es wurde saniert und verbessert. neuerdings hat es eine gigantische wasserrutsche und ein wellenbecken. ausserdem wird in einem becken jeden mittwochnachmittag ein kraken aus plastik aufgeblasen, wo die kinder herumtoben können. die jungen und mädchen überlegen sich aufgeregt, wie sie am schnellsten nach der schule nach hause kommen, um die schwimm-sachen zu holen. einer wird mit dem fahrrad nach hause flitzen, während ein anderer mit dem bus fährt. andreas aber hat es äusserst schlaue angestellt und seine schwimmtasche bereits in die schule mitgenommen. nach dem letzten klingeln geht er deshalb glücklich zu fuss ins schwimmbad und kommt dort bereits nach 10 minuten fussmarsch an. er freut sich, dass er vor seinen freunden alles genau begutachten kann und geht lächelnd hinein.

Aufgabe 3

Kreuze an, ob es sich um ein konkretes oder abstraktes Nomen handelt.

Nomen	abstrakt	konkret
der Mond		
die Angst		
der Tausendfüssler		
die Eifersucht		
die Banane		
der Mantel		
das Kopfweh		
der Ingwer		
die Vorstellung		
der Hass		

die Freude		
die Sonne		
der Bienenschwarm		
die Wärme		
das Kalb		

Aufgabe 4

Setze «man» oder «Mann» ein. Achte dabei auf die Gross- und Kleinschreibung.

- a) Auf diesen _____ kann _____ bauen.
- b) Im letzten Monat sah _____ den _____ unserer Nachbarin nie.
- c) Wie _____ behaupten, dass dieser _____ ein schlechter Mensch sein soll.
- d) Diesen _____ sollte _____ sich nicht zum Vorbild nehmen.
- e) Wie kommt es, dass _____ über diesen _____ fast nicht herausfinden kann?
- f) _____ sah wenig in der Dämmerung.
- g) Jeder _____ durfte am Lotto teilnehmen.
- h) Seine Schwester arbeitete als Flugbegleiterin, sein Bruder war _____ .
- i) Denkst du, dass _____ in einer Stunde in Bern ist?

Aufgabe 5

Setze «viel» oder «fiel» ein. Achte dabei auf die Gross- und Kleinschreibung.

- a) Sie _____ von der Schaukel.
- b) Die Schülerin hatte _____ Fehler in der Prüfung.
- c) Wie _____ schuldest du deiner Tante?
- d) Es _____ ihm ein Stein vom Herzen.
- e) Der _____ frass ist ein Raubtier und gehört zur Familie der Marder.
- f) Die Kegel _____ alle zusammen um.
- g) Wie _____ Geld hast du gestern verdient?
- h) _____ Köche verderben den Brei.
- i) Die Vase _____ auf den Boden und zertrümmerte.
- j) Sie _____ alle auf den Trickdieb herein.
- k) _____ Jäger sind für die Wildtiere gefährlich.
- l) Die _____ reifen Äpfel _____ vom Baum.
- m) _____ Hände machen der Arbeit bald ein Ende.
- n) Der Hund _____ in einen tiefen Graben.
- o) _____ Zuschauer verfolgten das Autorennen.
- p) _____ Wege führen nach Rom.
- q) Der Spion _____ aufgrund seiner Tarnung nicht auf.
- r) Diese Ausrede _____ mir erst viel später ein.
- s) Es ist leider schon _____ zu spät um einen anderen Weg einzuschlagen.

Aufgabe 6

Finde die passenden Wörter, die im gleichen Verhältnis stehen wie die Vorgabe.

a) Farbe steht zu Blindheit wie Ton zu _____

b) Schall steht zu Ohr wie Strahlen zu _____

c) Eisen steht zu feilen wie Holz zu _____

d) Fussballer steht zu Fussballplatz wie Schwimmerin zu _____

e) Wind steht zu Windmühle wie Sonne zu _____

Lektion 7

- Grammatik: Verben (Aktiv / Passiv) und Hilfs- und Modalverben
- Wortschatz: Fremdwörter
- Rechtschreibung: Kommasetzung



Aktiv- und Passivformen

Beim Aktiv und Passiv handelt es sich um zwei verschiedene Blickwinkel auf dasselbe Geschehen. Während im Aktivsatz der/die Handelnde (= Täter: von ihm/ihr geht die Handlung aus) im Mittelpunkt steht, fokussiert das Passiv auf den/die Betroffene/n (= Opfer: auf ihn/sie ist die Handlung ausgerichtet). Dabei sind beim Satzbau folgende Regeln zu beachten:

Aktivsatz: Der Täter ist das Subjekt (Nominativ) und das Opfer ist das Akkusativobjekt.

Nominativ Subjekt Täter	Verb (Personalform) Prädikat	Akkusativ Objekt Opfer
Die Verkäuferin	bedient	die Kundin.

Passivsatz: Das Opfer ist das Subjekt (Nominativ). Der Täter wird entweder weggelassen oder wird durch «von ...» angezeigt.

Nominativ Subjekt Opfer	Verb (Personalform) Prädikat	Dativ Präpositionalgefüge Täter	Partizip II Verbzusatz
Die Kundin	wird	von der Verkäuferin	bedient.

Umwandlung von Aktiv- und Passivsätzen

- 1) Analyse des bestehenden Satzes, wobei die Konzepte Opfer und Täter im übertragenen Sinne verstanden werden müssen:
 - Ist es ein Aktiv- oder Passivsatz?
 - Kennt man den Täter überhaupt und wenn ja, wer ist es?
 - Wer ist das Opfer?
 - In welcher Zeitform steht der Satz? → Wichtig, da die Umwandlung in der gleichen Zeitform geschehen muss!
- 2) Die Satzstellung kann im Deutsch variieren. Es lohnt sich aber, bei der Umwandlung immer die gleiche Satzstellung zu brauchen. Dies bedeutet, dass der Aktivsatz mit dem Täter beginnt und der Passivsatz mit dem Opfer (beide im Nominativ).
- 3) Falls im Passivsatz kein Täter angegeben ist, bildet man den Satz im Aktiv mit «wir», «man» oder «sie».

Übersicht über die Umwandlung eines Satzes in allen Zeitformen

Anleitung: Konjugierte Form des Verbs «werden» + Partizip II → Das Akkusativobjekt des Aktivsatzes wird zum Subjekt des Passivsatzes.

Zeitform	Aktiv	Passiv
Präsens	Elsa streichelt den Tiger.	Der Tiger wird von Elsa gestreichelt .
Präteritum	Elsa streichelte den Tiger.	Der Tiger wurde von Elsa gestreichelt
Perfekt	Elsa hat den Tiger gestreichelt .	Der Tiger ist von Elsa gestreichelt worden .
Plusquamperfekt	Elsa hatte den Tiger gestreichelt .	Der Tiger war von Elsa gestreichelt worden .
Futur I	Elsa wird den Tiger streicheln .	Der Tiger wird von Elsa gestreichelt werden .

Nützliche Tipps:

- Die Umwandlung muss immer in der gleichen Zeitform geschehen.
- In einem Passivsatz kommt immer das Hilfsverb «werden» vor.
- Nicht jeder Satz mit einem «werden» ist ein Passivsatz. Es kann auch ein Aktivsatz im Futur sein.
- Der Passivsatz enthält immer ein Verb mehr als der gleiche Satz in der Aktivform.
- Um beim Passivsatz die Zeitform zu bestimmen, achte auf die Hilfsverben und ignoriere das Partizip II → **ist** gestreichelt **worden** = Perfekt / **wird** gestreichelt **werden** = Futur I
- Wenn du weißt, wie man die Aktiv- und Passivformen richtig bildet, kannst du sie an der Prüfung auch einfacher bestimmen.

Hilfsverben, Modalverben und Vollverben

In der deutschen Sprache gehören Verben in eine von drei Kategorien: Hilfsverb, Modalverb und Vollverb. Folgende Übersicht hilft dir bei der genauen Bestimmung der Verben.

Hilfsverben: Es gibt nur drei → **sein, haben, werden**

Die Hilfsverben brauchen ein Vollverb im Infinitiv im gleichen Satz und dienen zur Bildung der Zeitformen Futur, Perfekt und Plusquamperfekt sowie des Passivs:

- Ich **bin** gesprungen.
- Du **hattest** gelogen.
- Wir **werden** verreisen.
- Der Tisch **wird** geputzt.

Achtung: Wenn die Verben sein, haben und werden alleine im Satz stehen, können sie die Funktion eines Vollverbs einnehmen: Ich **bin** kein Verbrecher. / Sie **hat** Lampenfieber.

Modalverben: Es gibt sechs → **können, wollen, sollen, mögen, müssen, dürfen**

Die Modalverben brauchen ein Vollverb im Infinitiv im gleichen Satz und verändern jeweils die Aussage im Satz inhaltlich.

- Ich **kann** singen.
- Ich **will** singen.
- Ich **soll** singen.
- Ich **mag** singen.
- Ich **muss** singen.
- Ich **darf** singen.

Vollverben: Restkategorie

Handelt es sich bei einem Verb weder um ein Hilfsverb oder Modalverb, welches allein im Satz stehen könnte, ist es ein Vollverb. Hier gilt also das Ausschlussprinzip.

- Ich **springe**.
- Du hattest **gelogen**.
- Wir werden **verreisen**.
- Der Tisch wird **geputzt**.

Wortschatz: Fremdwörter

Häufig kommen in deutschen Texten Wörter vor, die ursprünglich aus einer anderen Sprache (z.B. Latein, Griechisch) stammen und bereits vor langer Zeit in den deutschen Sprachgebrauch eingebaut wurden: Die Fremdwörter. Je mehr solche Wörter du kennst, desto einfacher fallen dir Textverständnis und das Verfassen von spannenden, eigenen Texten.

Folgende Übersicht zeigt dir eine Auswahl an nützlichen Fremdwörtern, die du dir einprägen kannst.

Fremdwort	Bedeutung
Illusion	Täuschung
Delikt	Straftat
chronisch	hartnäckig, langwierig
Konsumenten	Verbraucher
animieren	jemanden ermuntern etwas zu tun
Distanz	Abstand
Diagramm	zeichnerische Darstellung
sensibel	empfindsam
Konzentration	höchste Aufmerksamkeit
narzisstisch	selbstverliebt
verifizieren	etwas überprüfen
ambivalent	doppeldeutig
extrovertiert	aufgeschlossen
introvertiert	verschlossen, nach innen gekehrt
obligatorisch	verbindlich
autorisieren	erlauben
diskriminieren	benachteiligen, herabwürdigen
eventuell	vielleicht

Rechtschreibung: Kommasetzung

Das Komma ist eines der wichtigsten Satzzeichen und bereitet vielen Menschen Kopferbrechen. Dabei ist es ein wichtiger Baustein, um einen Satz verständlich zu machen. Damit werden Teilsätze, Aufzählungen, Wörter und Wortgruppen abgetrennt.

Fun Fact: Der Plural von Komma ist Kommas oder Kommata.

Zur Repetition findest du hier nochmals die wichtigsten Regeln zusammengefasst:

- Hauptsätze und Nebensätze werden mit einem Komma abgetrennt:
Hanna ist traurig, weil ihr Haustier gestorben ist.
- Gleichrangige Aufzählungen werden durch ein Komma getrennt: Wir kaufen eine Hose, Schuhe und eine Tasche für Mutters Geburtstag.
- Nicht gleichrangige Aufzählungen (wenn man kein «und» dazwischen setzen kann) werden nicht durch ein Komma abgetrennt: Der nette französische Nachbar winkt jeden Morgen.
- Einschübe werden durch zwei Kommas abgetrennt: Bern, die Hauptstadt der Schweiz, gehört zum Weltkulturerbe.
- Achtung: Falsche Kommasetzung kann die Bedeutung eines Satzes komplett verändern: «Na los, wir fragen, Harry!» vs. «Na los, wir fragen Harry!» → Im ersten Satz wird Harry aufgefordert, jemanden zu fragen. Im zweiten Satz wird jemand anders aufgefordert, Harry zu fragen.

Diverse Aufgaben

Aufgabe 1

Bestimme, ob es sich bei den folgenden Sätzen um Aktiv- oder Passivsätze handelt.

- a) Angela wird den Kuchen in den Ofen schieben. → _____
- b) Der Herd wird ausgewechselt. → _____
- c) Der Gartentisch wird gedeckt. → _____
- d) Der rote Teppich wurde ausgerollt. → _____
- e) Nach dem Frühstück wird der Tisch abgeräumt. → _____
- f) Die älteren Kinder werden den Pudding essen. → _____
- g) Emma wird den Weihnachtsbaum schmücken. → _____
- h) Die heiklen Kinder assen das Fleisch nicht. → _____
- i) Alle Zutaten sind in den Topf geworfen worden. → _____
- j) Der Suppentopf war nach draussen gestellt worden. → _____

Aufgabe 2

Wandle nun die Sätze in einen Aktiv- bzw. Passivsatz um.

- a) Angela wird den Kuchen in den Ofen schieben.

- b) Der Herd wird ausgewechselt.

- c) Der Gartentisch wird gedeckt.

d) Der rote Teppich wurde ausgerollt.

e) Nach dem Frühstück wird der Tisch abgeräumt.

f) Die älteren Kinder werden den Pudding essen.

g) Emma wird den Weihnachtsbaum schmücken.

h) Die heiklen Kinder assen das Fleisch nicht.

i) Alle Zutaten sind in den Topf geworfen worden.

j) Der Suppentopf war nach draussen gestellt worden.

Aufgabe 3

Gib an, welche Bedeutung die untenstehenden Fremdwörter haben. Wenn du nicht weiterweist, kannst du im Internet nachschauen oder jemanden fragen.

Fremdwort	Bedeutung
asozial	
kreieren	
kumulieren	
Matura	

original	
postulieren	
prezios	

Aufgabe 4

Kommasetzung: Erkläre die unterschiedlichen Bedeutungen der Sätze.

1a) Die Nachbarin, Frau Müller, und ich gingen in den Zoo.

1b) Die Nachbarin, Frau Müller und ich gingen in den Zoo.

2a) Wir essen, Hanna!

2b) Wir essen Hanna!

3a) Leo versprach seiner Verlobten, einen Brief zu schreiben.

3b) Leo versprach, seiner Verlobten einen Brief zu schreiben.

4a) Er will, sie nicht.

4b) Er will sie nicht.

Aufgabe 5

Bestimme, ob es sich bei den unterstrichenen Verben um ein Hilfsverb, Modalverb oder Vollverb handelt.

a) Petra hat sich für die Uni Zürich entschieden, weil sie viel Gutes darüber gehört hat.

b) Kannst du gut singen? Nein, ich klinge wie ein Huhn.

c) Es hätte uns sehr gefreut, wenn du an unserer Hochzeit teilgenommen hättest.

d) Wir lieben es, im Sommer viel Eis zu essen.

e) Möchtest du lieber ans Meer fahren oder in die Berge gehen?

f) Du solltest nicht zu sehr an die Prüfung denken, sonst kriegst du Bauchweh.
